

Einführung:

Die Abenteuer des Homo Migrantes-Berlin, ein neunteiliges Kurrikulum, eignet sich für den fächerübergreifenden Unterricht in Ethik, Religion, Sachkunde, Politik, Geschichte, Deutsch und für **alle** Menschen - mit und ohne Migrationshintergrund - ab 11 Jahren.

Der hier angeregte Lernprozess baut eine zukunftsorientierte Brücke auf zwischen den individuellen Biografien der Familien und der Gesellschaft, in die sie hineinwachsen wollen. Mit einer intermediären Lernmethode wird der Satz: „Berlin ist eine Einwanderungsstadt“ kollektiv fühlbar, erlebbar und bringt ihn individuell zum Ausdruck.

Das hier vorliegende Kurrikulum hat sich in seiner Pilotphase bewährt und wurde anschließend evaluiert.

Was bedeutet das?

300 Schüler durchliefen in der Pilotphase das Kurrikulum zum “Denk-Mal für Migration”.

Worum geht es in den Workshops?

1. Mehr zu wissen über Berlin als Sehnsuchtsstadt für Einwanderer.
2. Die Einwanderung der eigenen Familie oder der Nachbarn unter differenzierenden Aspekten verstehen zu können.
3. Migration als Kulturleistung zu werten und wo dies der Fall ist, mit der eigenen Identität verbinden zu können.

Messbare Ergebnisse der Pilotphase sind:

1. Die hohe Nachfrage der Lehrer, sich am Pilotprojekt beteiligen zu können.
2. Das Ergebnis von 300 Einwanderungsgeschichten, die die Schüler im Dialog mit ihren Eltern und Familienmitgliedern führten und aufschrieben.
3. 273 ausgefüllte Arbeitsmappen mit einer Durchschnittszensur: ZWEI in ETHIK.

Bei der Überarbeitung des Kurrikulums spielt der Unterhaltungswert eine tragende Rolle. Stilrichtung ist der Comic, der bereits auf der Internetseite begonnen wurde.

Das überarbeitete Kurrikulum soll damit in zweifacher Form der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, um sich an der Geschichtsschreibung zur Einwanderung nach Berlin zu beteiligen.

1. **Als Downloads** kann es unkompliziert von der Internetseite des www.denk-mal-fuer-migration.com herunter geladen werden.
2. **Als Mappe** und Kopiervorlage für Lehrer/innen im Ethikunterricht.

Integrative Ziele des Kurrikulums bei seiner Durchführung:

1. **Vereinbarkeit von Familie und schulisch/beruflicher Ausrichtung:** Die Erkenntnis, daß Migration seit je her unsere Spezies zur Entwicklung gebracht hat, bringt kulturellen Mehrwert, Entlastung von tradiertem Scham und Empathie für die Migrationsleistung der Eltern/Großeltern.
2. **Die dabei erlernten Soft Skills** fördern den Abbau von Kommunikationsbarrieren in der Familie und im öffentlichen Raum sowie gegenüber Fremden und unterstützen dabei eine sich selbst integrierende Persönlichkeitsentwicklung.
3. **Das Bewusstsein den Integrationsprozess in mehreren Generationen zu bewältigen**, gibt eine klare Aufgabe vor und integriert die Einwanderer und alle folgenden Generationen in einen gesellschaftlichen - kulturellen – sozialen Prozess. Dies wiederum wirkt sich auf die Wirtschaft aus mit Innovationen für neue Produkte in der Dienstleistung, dem sozialen Feld, der Lebensmittelindustrie und der Landwirtschaft.

4. **berufliche Perspektiven** können sich - anders als bisher - auf der kulturellen Mischform zwischen dem Land und der Kultur der Eltern/Großeltern und der eigenen Generation eröffnen.
5. **Die Ergebnisse der Workshops sind Anregungen für eine Zweitverwertung in Kunst und Kultur**, z.B. Lesungen der Geschichten in der Schule und außerhalb, das Entwickeln eines Theaterstücks, kreative Berufswshops, Malerei, die Herstellung eines Buches und die damit verbundene Illustrationen

I m p r e s s u m:

1. Auflage 2011

Konzeption, Autorin: Isabella Mamatis, (SchauspielerIn, Regisseurin, Initiatorin)

Co-Autorin: Barbli Gerster (Diplom Psychologin)

Lektorat: Angela Zimmermann (Lehrerin für Ethik, Deutsch)

Marita Gruber (Literaturwissenschaftlerin)

Grafik: Agnes Wischhöfer

Internetdesign: Adrian Schmidt und Gregor Haase

Zeitleisteninhalte: Ulf Mailänder

300 Schüler der Schulen: Lina Morgenstern Gesamtschule, Ferdinand Freiligrath Oberschule, Leibniz-Gymnasium, Albert Schweizer Gymnasium, Gemeinschaftsschulen Rütli Campus, Kurt Löwenstein Gesamtschule, Röntgen Gesamtschule, Bouché Grundschule und ihre Lehrer

Bildmaterial: Auf das Bildmaterial wurden wir durch das *Museum* für Stadtentwicklung und Sozialgeschichte des Stadtteils *Kreuzberg* - Kreuzberg Museum aufmerksam. Alle Rechte liegen bei den Fotografen.

Druck: Delphindruck

Mit finanzieller Unterstützung durch die Stiftung PS-Sparen der Berliner Sparkasse und



Federführung und Initiation



Lange Tafel e.V.
V R 26390B
Jüterboger Straße 6a
10965 Berlin

fon: 030 - 693 9523
mobil: 0151 - 1946 3266
info@lange-tafel.com
www.lange-tafel.de